



Seminar: Kunst / Kunstgeschichte

Kristina Piwecki

Die Präraffaeliten - Natur als Vision

Dante Gabriel Rossetti, William Morris, John Ruskin

Zum Thema

Das Leben ist kostbar und muss ästhetisch überhöht werden. Es gilt, das Mystische im Seelenleben künstlerisch zu erfassen und mit den Feinheiten einer Detailgenauigkeit darzustellen. Die Präraffaeliten, 1848 als junge Künstlergruppe in London gegründet, empfanden sich als Revolutionäre, standen in Opposition zur Royal Academy und nahmen sich die italienische Malerei vor Raffael (1483-1520) zum Vorbild. Ein Fokus lag auf der genauen Abbildung der Natur, die unverfälschter Empfindung Raum gab und einer figurativen Wesensreinheit diene. Eine wichtige Motivquelle war die Literatur. Besonders die Werke von William Blake und Shakespeare wurden bildlich genutzt. Das Haupt der Gruppe war Dante Gabriel Rossetti, der auch als Dichter hervortrat. Ein Aufsatz von John Ruskin in der Londoner «Times» machte diese ambitionierte Stilrichtung, die auch entscheidend von Edward Burne-Jones geprägt wurde, salonfähig. Theodor Fontane schrieb 1857 als Korrespondent aus England: «Hier haben wir Keime für die Zukunft und, nach bestandem Läuterungsprozess, vielleicht einen neuen Silberblick der Kunst.» Die Präraffaeliten standen zudem in engem Zusammenhang mit der späteren Arts-and-Crafts-Bewegung um William Morris und führten stilgeschichtlich zum Symbolismus und zum Jugendstil.

Zur Dozentin

Kristina Piwecki, lic. phil., Germanistin, Kunsthistorikerin und Redaktorin BR sowie Dozentin für Kunstgeschichte und Studienreiseleiterin.

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern

**Daten: Mittwoch, 9., 16. und 23. September 2026
14.00 bis 15.30 Uhr**

Anmeldeschluss: 28. August 2026

Kosten: 95 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2231
Online über www.sen-uni-lu.ch

